

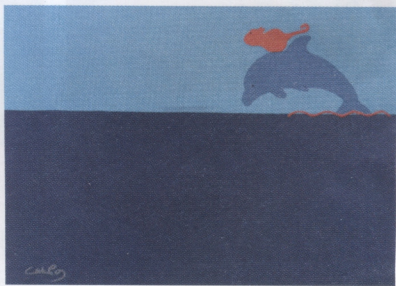
„Kunst im Schloss“ zeigt die launig heitere Bilderwelt von Karl (Carlos) Urban



Der Künstler Karl Urban (rechts) mit seinem Mentor Pepe Siebeneichler.

Foto: Rüdiger Luft

Am Donnerstag, 3. April, treffen sich um 14 Uhr die Kunstfreunde zu einer neuen Vernissage, die in der GangArt des KUSS in Bad Griesbach (Schlosshof) stattfindet. Mit dem eigenwilligen Titel „Phantastisch, plastisch, colorisch, humorisch“ präsentiert



Karl (Carlos) Urban seine launig heitere Bilderwelt.

In Griesbach aufgewachsen, in München lange wohnhaft, ist Karl Urban seit drei Jahren zurück in Bad Griesbach. Als Kunstliebhaber und neugieriger „Experimentierer“ fand er in München ein reichhaltiges Angebot an Musik, Malerei und manchmal auch Extravaganterem, dessen Name längst vergessen ist. In der Studentenzeit (Elektrotechnik an der TU München) stolperte er über Michael Endes „Momo“ und dachte: „So was würde ich auch gern schreiben“. Gedacht, getextet. Es entstanden Märchen-, Fantasy- und Kinderbücher, von denen es einige bis in eine Druckerei schafften. Töpfern kam und ging. Irgendwann steckte das Thema „Malen“ seine Nase aus der Erde. Acryl gekauft, erste Bilder gemalt, unzufrieden geknurrte, Acryl an Tochter verschenkt, Thema beendet.

Zurück in Bad Griesbach dachte er: „Oh je – aus ist's mit Kultur“. Da entdeckte er das KUSS, das inzwischen eine Art zweite Heimat für ihn geworden ist. Doch wieder malen? Pepe fragen! In einem zweiten Anlauf beschäftigte er sich erneut mit Malerei und wurde im KUSS von Pepe Siebeneichler mit „Das ist super!“, „Das könnte man soundso besser machen“, „Hm, das geht gar nicht!“ und viel Geduld (nicht Karls Stärke) und Fachwissen unterstützt.

So fand er sich im Thema „humoristische Grafiken“ wieder. Viel Farbe, einfach erkennbare Motive, und ein bisserl Verrücktes kennzeichnen seinen Stil. Und wenn es mal mit einem Bild nicht auf Anhieb klappt, wird erst geschimpft, dann gemurrt, dann geseufzt und von vorne begonnen, denn: Kunst ist, wenn man trotzdem malt.

Die Ausstellung dürfte jedem Kunstinteressierten einen ganz besonderen Einblick in reduzierte Originalität bescheren. Sie ist vom 3. April bis 28. Juni jeden Donnerstag und Samstag jeweils von 10 bis 15 Uhr im Bad Griesbacher KUSS zu bewundern.